



Arnsberg

-Stadtteil Moosfelde -

Thema:
Neue Formen der Jugendhilfe im Quartier
„Kein Kind zurücklassen“

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister der Stadt Arnsberg
Besuch der NRW-Ministerpräsidentin,
Frau Hannelore Kraft
Arnsberg-Moosfelde, 12. März 2014

Moosfelde – ein Stadtteil mit besonderen kulturellen und sozialen Herausforderungen (besondere Belastungen)

- **Rd. 3.000 EinwohnerInnen**
(Moosfelde + Erlenbruch: rd. 4.300 EinwohnerInnen)
- **Doppelt so hoher AusländerInnenanteil: 14,2% als Gesamtstadt: 7%**
Überdurchschnittlicher Anteil an Zuwanderern insgesamt
(SpätaussiedlerInnen)
- **Höherer Anteil U-18-Jährige: 20,4% als Gesamtstadt: 16,7%**
- **Höherer Anteil ausländischer U-18-Jährige : 11,1 % als**
Gesamtstadt: 5,5%
- **Über 30% der U-7-Jährigen leben in Familien mit Grundsicherung**
(Hartz IV) (Gesamtstadt: 16,7%)

Institutionen

- **2 Kitas bilden ein Familienzentrum**
Arche Noah: 40% aus Spätaussiedlerfamilien
St. Elisabeth: 33% aus Spätaussiedlerfamilien
- **1 Grundschule mit offenem Ganztag:**
77% mit Zuwanderungsgeschichte
70% aller Schüler im offenen Ganztag (Gesamtstadt 38%)
- **1 Kath. Kirchengemeinde mit Pfarrheim**
- **1 Jugendtreff Moosfelde**
- **1 Familienbüro (Beratung u. Förderung von Schülern/Jugendlichen)**
in der Grundschule (Kurze Wege)
- **Kultur- und Integrationszentrum Hoffnung e.V.**
- **Schützenverein mit Bürgerhaus**
- **Freundschaftsclub Quast**

Institutionen

- Siedlergemeinschaft
- BI Moosfelde
- Neu aus Quartiersmanagement (Stadtumbau West/anderswo: Soziale Stadt): Beirat und Arbeitskreis Familie

Gesundheitsversorgung

- 2 Ärzte (Zahnarzt und prakt. Arzt)

Privatwirtschaft

- Lebensmittel-/Getränkemarkt in Moosfelde aufgegeben (Problem: Schrottimmobilie)
- Secondhand-Kaufhaus
- Sparkasse
- Gastronomie

Jugendhilfe-Netzwerk plus

Initiative für ein „Jugendhilfe-Netzwerk plus“ seit Anfang 2000 ff.

Leitbild: Jedes Kind zählt (Potential statt Defizit!)

Potentialsicht: Kein „Silo“Denken/-Handeln mehr

Ziel: „Sorgende Gemeinschaften“ oder „Neue Nachbarschaften“:

Kombination Jugendhilfe + Profis (Institutionen) + Familie +
Nachbarschaft + Bürgerschaftliches Engagement ermöglichen
und unterstützen

Neue „Achtsamkeit“ → „Hochrisikofamilien/Kinder“

Erfahrung / Gelingensbedingungen

Leitbild: Potentialsicht (Stadtteil voller Potentiale) mobilisiert

Für Jugendhilfe: kein „Quick Fix“: Zeit, um zu wachsen

Soziale und kulturelle Herausforderung, auch Investitionen in Wege, Umbauten, Quartiersmanagement

**Fachliche Ausrichtung der Jugendhilfe und Akteure
= Netzwerkarbeit**

Jugendhilfe ist heute Unterstützer des Netzwerkes und Teil des Netzwerkes

Akteure – 3 E's:

**Eigenständigkeit (Eigene Ziele), soziale Eingebundenheit,
Erfolg muss möglich sein**

Erfahrung / Gelingensbedingungen

Teilhabe an Erfolgen:

- Keine Inobhutnahme von U-14-Jährigen mehr seit 2008**
- Anteil der Empfänger und damit Ausgaben von Jugendhilfe liegen aktuell mit 2,8% unter dem Anteil der Gesamtstadt (3,4%)**
- Empfehlungen der Grundschule für weitergehende Schulen heute wie Durchschnitt Gesamtstadt**
- Weiterentwicklung von Kita's (Familienzentrum) und Schulen (Sekundarschule)**
- In Moosfelde ist was los!
Über soziale und kulturelle Herausforderungen zu Projekten und Prozessen, zu einem sozial „produktiven“ Stadtteil**







KeKiz-Netzwerk „Frühe Hilfen“ für gesamte Stadt

